

3.3

KNIPS!

Was Fotos uns erzählen und wie wir Fotos gestalten

Früher waren Fotos etwas ganz Besonderes. Heute sind sie überall.

Eine Welt ohne Fotos können wir uns gar nicht mehr vorstellen.

Warum sind uns Fotos eigentlich so wichtig?

Vielen Menschen macht das Fotografieren Spaß. Wichtige Ereignisse können damit festgehalten werden. Schon ein Foto alleine kann eine Geschichte erzählen.

Da kannst du natürlich vieles interpretieren. Interpretieren heißt, dass sich jeder Mensch eine eigene Geschichte zu dem Foto ausdenken kann.

Keine Geschichte ist richtig oder falsch.

- Fotos zeigen immer nur einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit, warum?
- Können Fotos lügen?
- Mehrere Fotos nebeneinander ergeben eine Geschichte. Immer?
- Welches Foto erzählt eine Geschichte, die dir besonders gut gefällt?
- Hast du vielleicht ein Lieblingsfoto?



„Ich kann doch längst ein Foto machen“, denkst du dir. Trotzdem gibt es ein paar Tricks, gute Fotos zu machen.

Hier die drei wichtigsten Tipps:

- 1** Den richtigen Ausschnitt wählen, je nachdem, was du erzählen möchtest.
- 2** Licht und Schatten sind bei Fotos sehr wichtig. Fotos entstehen durch Licht. Ohne Licht kein Bild!
- 3** Die Anordnung der Dinge im Foto hat großen Einfluss darauf, welche Geschichte das Foto erzählen soll. Was ist weiter vorne im Foto? Was weiter hinten? Welche Personen sind abgebildet?

FREIRAUM

Mit dem Kartonsucher rechts, kannst du den perfekten Bildausschnitt wählen. Mach dich nun auf die Suche nach einem Bild, das lügt.



**Wir basteln
einen Kamerasucher
aus Karton.**



**Dazu schneiden wir in der
Mitte des Kartons ein
Rechteck aus.**

**So erhalten wir einen
Rahmen, womit wir
unsere Bilder
einfangen können.**

**Überleg dir, was alles in den
Rahmen passt, wenn du
durchsiehst. Was keinen Platz im
Rahmen hat, also nicht im Bild
zu sehen ist, ist aber trotzdem
da.**